JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **27.05.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm²
Seite: 44-60 1/16

Thema: PHH Rechtsanwälte
Autor: Claudia Otto

Immobilienwirtschafts- und Baurecht

Nur eine kurze Schockstarre, dann war Corona auch schon wieder vorbei. Das gilt zumindest für den österreichischen Immobilienmarkt. Die Pandemie konnte der Branche kaum etwas anhaben: Es wird weiterhin viel gebaut, vor allem Wohnungen und Logistik, und fleißig verkauft, wenn auch mehr klein- als großvolumig. So versorgt der Markt die Immobilien- und Baurechtler mit ausreichend Geschäft – und ruft sogar einige neue Player auf den Plan.

von Claudia Otto und Christin Stender

2019 war laut Immobiliendienstleister CBRE ein Rekordjahr für den österreichischen Immobilienmarkt, denn es war das Jahr der großen Deals: Das ‚Hilton am Stadtpark' wurde verkauft und auch das T-Center wechselte den Eigentümer (*Ausgewählte Immobilientransaktionen in Österreich*, Seite 50). Das Geschäft der Immobilien- und Baurechtler boomte – doch dann kam Corona und versetzte die Branche in eine „Schockstarre", wie mehrere Wiener Anwälte berichten. Plötzlich berieten sie nicht mehr zu Transaktionen, sondern zu den Auswirkungen der Pandemie. Vor allem das Miet- und Pachtrecht beschäftigte die Kanzleien: Darf der Mieter den Mietzins aufgrund von coronabedingten Geschäftsschließungen und Umsatzeinbußen mindern und wenn ja, um wie viel? – Dies war wohl die am häufigsten gestellte Frage. Aber auch die Baustellen standen vorübergehend still, so dass der coronabedingte Beratungsbedarf hier ebenfalls anstieg.

Nach nur kurzer Zeit löste sich das Gespenst namens Corona allerdings in Luft auf: Auf den Baustellen nahm man wieder die Arbeit auf, und auch das Transaktionsgeschäft kam erneut in Fahrt. Spätestens Ende des Jahres 2020 lief alles so, als gebe es gar keine Krise. Zumindest fast.

Natürlich sind die Assetklassen Büro und vor allem Hotel und Einzelhandel aktuell weniger gefragt als zuvor, auch wenn es hier durchaus Akteure gibt, die aufgrund der niedrigeren Preise ihre Chancen nutzen, um in den Markt einzusteigen. Daneben kamen sogar ganz neue Akteure nach Österreich, so etwa Cosi Hospitality. Logistik und vor allem Wohnen sind dafür gefragter denn je. Wer sich ein solches Projekt sichern kann, tut es so früh wie möglich. Forward Deals sind also weiterhin en vogue. Allerdings hat das durchschnittliche Dealvolumen abgenommen: Aktuell wird vor allem im kleineren und mittleren Segment verkauft, große Deals sind selten geworden.

Vielleicht ist auch deshalb der Druck bei den Kanzleien noch nicht besonders groß, um Legal-Tech-Tools bei der Due Diligence einzusetzen. Nur wenige Kanzleien haben sich hier bislang versucht, sehen den Nutzen aber auch als eher gering an. Wenn sich Kanzleien in Sachen Legal Tech engagieren, dann eher im Bezug auf die Automatisierung von Pro-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **27.05.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm²
Seite: 44-60 2/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

Das JUVE-Ranking online ab 09.06.2021
www.juve-verlag.at/handbuch/at

zessen, sei es die Vertragserstellung oder der Abverkauf von Wohnungen. So wie beispielsweise **Grama Schwaighofer Vondrak**, die eine eigene Software für Bauträger entwickelten. Darüber hinaus würden die Kanzleien aber gut daran tun, sich auch in anderen Bereichen Legal Tech zunutze zu machen, weil die Effizienzsteigerung einen Wettbewerbsvorteil darstellt, den die Mandanten zu schätzen wissen.

Nur eher schleppend kommt auch die Planungsmethode Building Information Modelling (BIM) im Markt voran. Zwar werden schon einige Projekte auf diese neue Art, die Bauzeit und -kosten im Rahmen halten soll, umgesetzt, vor allem im Tiefbau. Doch es ist noch ein weiter Weg, bis BIM zum Standard wird. Die Einführung eines BIM-Masterstudiengangs an der Fachhochschule Joanneum in Graz kann diese Entwicklung möglicherweise beschleunigen.

Auf dem Markt der Immobilien- und Baurechtskanzleien ist es vor allem die renommierte Baurechtskanzlei **KWR Karasek Wietrzyk**, die in einigen BIM-Projekten vertreten ist. Aber auch die aus dem Vergaberecht kommende Kanzlei **Heid und Partner** hat sich dieses Thema auf die Fahnen geschrieben, ebenso wie die Beratung zu Allianz-Verträgen, die ohnehin im Trend sind.

Mit der anhaltend guten Immobilienkonjunktur der vergangenen Jahre, die durch Corona vorübergehend nur etwas gedämpft wurde, ist auch die Zahl der Kanzleien gestiegen, die zum Immobilien- und Baurecht beraten. Vor allem die Rechtsberatungsarme der Big Four haben zuletzt entsprechende Praxen etabliert – und das mit prominenten Namen aus den renommierten Einheiten. So wechselte Dr. Stephan Größ von **Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche** zu **Pelzmann Gall Größ** und Karl Koller von **Wolf Theiss** zu **Oehner & Partner**. Beide haben Geschäft aufgebaut und werden von ihren Wettbewerbern am Markt mit Respekt wahrgenommen. Aber auch Praxen einiger klassischer Kanzleien drängen an die Oberfläche, vor allem solche, die von jungen Partnern geführt werden. So etwa die erst 2017 gegründete Kanzlei **FSM** oder die Praxis von PHH Prochaska Havranek unter der Führung von Julia Fritz.

Worum geht's?

In den nachfolgenden Rankings und den dazugehörigen Bewertungen zum Bereich Immobilienwirtschafts- und Baurecht werden Kanzleien vorgestellt, die einen ausgeprägten Schwerpunkt auf der hochkarätigen Rechtsberatung zum Wirtschaftsobjekt Immobilie beziehungsweise der umfassenden baubegleitenden Beratung haben.

Im Teilbereich **Immobilienwirtschaftsrecht** geht es um **Transaktionen und Finanzierungen** sowie **Asset-Management** und **Bestandsverträge**. Eine Schnittstelle zum Privaten Baurecht bilden die **Projektentwicklungen**. Besprochen werden Kanzleien, die unter anderem beraten bei: Kauf, Verkauf und Finanzierung von Immobilien sowie Portfolios, Immobilien- und Stadtteilentwicklungen, Großvermietungen und -verpachtungen vor allem von gewerblichen und Luxusimmobilien, aber auch von Hotels und großflächigen Wohnimmobilien.

Zu den Mandanten zählen offene wie geschlossene Fonds, institutionelle Anleger, Finanzierer, private Investoren oder institutionelle Entwickler.

Das **Private Baurecht** umfasst **Bauvertrags-, Architekten- und Ingenieursrecht.** Auch baubegleitende Beratung und die **gerichtliche sowie außergerichtliche Vertretung** der Bauwirtschaft gehören dazu. Teilweise bestehen enge Verbindungen zum Anlagenbau bzw. zum Öffentlichen Recht, v.a. Vergaberecht sowie Planung u. Erschließung von Liegenschaften.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
© CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **27.05.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm²
Seite: 44-60 3/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

JUVE-RANKING

Immobilienwirtschaftsrecht

✪✪✪✪✪

DSC Doralt Seist Csoklich	Wien
Dorda	Wien
Schönherr	Wien

✪✪✪✪

Vavrovsky Heine Marth	Wien
Wolf Theiss	Wien

✪✪✪✪

Arnold	Wien
Cerha Hempel	Wien
E+H Eisenberger + Herzog	Wien, Graz

✪✪✪

Binder Grösswang	Wien
Bock Fuchs Nonhoff	Wien
Brand	Wien
CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
Freshfields Bruckhaus Deringer	Wien
SCWP Schindhelm	Wien, Linz

✪✪

Fellner Wratzfeld & Partner	Wien
Grama Schwaighofer Vondrak	Wien
Hule Bachmayr-Heyda Nordberg	Wien
KWR Karasek Wietrzyk	Wien
Nemetschke Huber Koloseus	Wien

✪

DLA Piper Weiss-Tessbach	Wien
Graf & Pitkowitz	Wien
HSP Rechtsanwälte	Wien
Oehner & Partner	Wien
Pelzmann Gall Größ	Wien
Scherbaum Seebacher	Graz, Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ ARNOLD

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪✪
Privates Baurecht ✪✪

Bewertung: Die Kanzlei um die Gebrüder Arnold ist bekannt für die umfassende Beratung von René Benkos Immobiliengesellschaft Signa in Österreich. Auch zuletzt stand sie dem Investor beziehungsweise dessen Gesellschaften und Fonds wieder bei einigen Transaktionen zur Seite, so etwa beim Kauf des ‚Hotel Bauer' in Venedig. Doch der Wirkungsbereich der Kanzlei ist keineswegs auf die Beratung des Signa-Imperiums beschränkt, wie großvolumige Mandate anderer Klienten zeigen: Beispiele sind der Kauf eines Zinshausportfolios für eine österreichische Industriellenfamilie oder der Kauf einer großen Industrieliegenschaft für die BAI. Maßgeblich für die Weiterentwicklung des Mandantenstamms ist neben der Strahlkraft ihrer Schlüsselmandantin auch das hohe Renommee von Namenspartner Dr. Florian Arnold, den Mandanten wie Wettbewerber als „fachlich und persönlich hervorragend" beschreiben. Über Transaktionen hinaus ist auch die mietrechtliche Beratung ein wesentlicher Teil des Geschäfts. Im Baurecht berät sie im Zusammenhang mit Transaktionen sowie Verfahren.

Oft empfohlen: Dr. Florian Arnold („hervorragend vernetzt am Wiener Markt", Mandant; „exzellent", „wahnsinnig guter Ruf", „schätze ich persönlich und fachlich außerordentlich", Wettbewerber), Dr. Nikolaus Arnold

Team: 2 Eq.-Partner, 5 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Transaktionen (inkl. Due Diligence, Öffentl. Baurecht), umf. Baubegleitung (inkl. Architekten-, Bauvertragsrecht), Mietrecht (inkl. Ausmietungen)

Mandate: Immobilienrecht/Projektentwicklungen: Signa umf. bei Projekten, u.a. Kauf ‚Hotel Bauer' in Venedig, Verkauf ‚Icon' u. ‚Austria Campus'; BAI bei Kauf von Industrieliegenschaft; Lilihill-Gruppe bei Portfoliokauf in Klagenfurt inkl. Flughafen Klagenfurt u. Projektenwicklungen, u.a. Hafen Korneuburg u. KaDeWe Wien; Haring-Gruppe bei Share-Deals; Falkensteiner-Gruppe bei Hotelverkäufen.

■ BINDER GRÖSSWANG

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Wettbewerber loben die Praxis für ihre Kompetenz bei Immobilienfinanzierungen. Dabei wird häufig

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 4/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

übersehen, dass sie bei Immobilientransaktionen ebenso gut aufgestellt ist – und das in allen Assetklassen, wie etwa ihr Engagement beim Verkauf eines Wohnprojekts für UBM oder beim Kauf eines europäischen Logistikportfolios für GIC beweist. Beide Mandanten vertrauten erstmals auf die Kanzlei, was ihre Branchenkompetenz, die auch die Beratung zu Projektentwicklungen sowie Baurecht umfasst, einmal mehr unterstreicht. Daneben beriet BG zuletzt bestehende sowie neue Mandanten umfassend zu Corona-Fragen, vor allem im Zusammenhang mit Baustellen und Mietverhältnissen.
Stärken: Breite M&A- u. Finanzierungserfahrung.
Team: 2 Partner, 1 Counsel, 2 RA, 2 RAA
Schwerpunkte: Transaktionen, Beteiligungen u. Finanzierungen, inkl. steuerrechtl. Kompetenz. Auch Miet- und Maklerrecht sowie Prozesse.
Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: GIC bei Kauf von europ. Immobilienportfolio; UBM Development bei Verkauf von Wohnprojekt in Wiens ‚Nordbahnviertel'; Five Guys bei Expansion in Österreich; Borealis Hotel Group bei Entwicklung eines Hotels in der Mariahilfer Straße; Kollitsch Bau bei Verkauf von Luxusappartments am Wörthersee. **Immobilienfinanzierungen:** UniCredit Bank Austria bei Finanzierung eines Shoppingcenter-Portfolios.

JUVE-RANKING
Privates Baurecht

✪✪✪✪✪

KWR Karasek Wietrzyk	Wien
Wolf Theiss	Wien

✪✪✪✪

CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
Schönherr	Wien

✪✪✪

Cerha Hempel	Wien
Müller Partner	Wien

✪✪✪

SCWP Schindhelm	Wien, Linz

✪✪

Arnold	Wien
Brand	Wien
Dorda	Wien
Fellner Wratzfeld & Partner	Wien
Hule Bachmayr-Heyda Nordberg	Wien
Scherbaum Seebacher	Graz, Wien

✪

Haslinger Nagele	Linz
Heid und Partner	Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ BOCK FUCHS NONHOFF
Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Die kleine Kanzlei hat sich ganz dem Immobilienrecht verschrieben und wird oft „als eine gute Alternative zu Großkanzleien" gesehen. Wettbewerber attestieren den drei Namenspartnern, eine respektable Praxis etabliert und im Immobilienrecht angesichts ihrer Größe ein beträchtliches Geschäft aufgebaut zu haben. Ihr Mandantenstamm, zu dem Privatklienten ebenso wie deutsche Fonds und institutionelle Investoren gehören, erweiterte sich zuletzt um ein Family Office. Neben Transaktionen setzen die Mandanten auch laufend mietrechtlich sowie bei Streitigkeiten auf BFN, so zuletzt etwa Betreiber von Einkaufszentren. Um die Bearbeitung von Mandaten noch effizienter zu gestalten, würde sich der Aufbau einer Konzipientenebene anbieten. Flankierend zur immobilienrechtlichen Beratung vertritt sie auch immer wieder Bauherren bei Prozessen wegen Baumängeln.
Stärken: Umf. Investorenberatung, Gewerbl. Mietrecht.
Oft empfohlen: Dr. Gerhard Bock („sehr gut", Wettbewerber)
Team: 3 Eq.-Partner
Schwerpunkte: Immobilientransaktionen u. Gewerbl. Mietrecht sowie Projektentwicklungen u. Finanzierungen. Umf. Beratung von Immobilieneigentümern, u.a. Fonds u. Investoren, auch Prozesse. Im Privaten Baurecht auftraggeberseitig tätig, umf. baubegleitende Beratung inkl. Haftungsfragen, Bauvertragsrecht.
Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Commerz Real Investment bei

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 5/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

Verkauf von Bürohaus ‚CB06' in Town-Town; Familienstiftung Koch bei Kauf von Büro- u. Hoteltower in Innsbruck.

■ BRAND

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪
Privates Baurecht ✪✪

Bewertung: Die Immobilien- und Baurechtsboutique hatte erneut einen guten Lauf bei der Beratung von Transaktionen. So setzten Union Investment und die Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft mehrfach auf die Praxis. Coronabedingt zog sie unter anderem eine Handelskette zu Mietreduktionen hinzu. Neben dem Transaktionsgeschäft und dem Vertragsrecht bildet die streitige Praxis die dritte Säule des Beratungsangebots. In diesem Zusammenhang vertrauten diverse Vermieter in Wien bei der Abwehr von gerichtlich geltend gemachten Ansprüchen zum Thema Lagezuschlag auf die erfahrenen Anwälte. Ein vor zwei Jahren hinzugekommener Salary-Partner verließ die Kanzlei inzwischen und wechselte in eine Inhouse-Position. Er brachte allerdings eine neue Mandantin in die Kanzlei, die nun von der renommierten Birgit Harasser beraten wird. Um die Schlagkraft wieder zu erhöhen, wäre ein Ersatz für den Weggang nötig.

Stärken: Branchenkompetenz im Einzelhandel/EKZ. Viel Erfahrung im Bereich Hausverwaltung. Prozesse.

Oft empfohlen: Birgit Harasser („sehr kompetent und verlässlich", Mandant)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 2 RAA

Partnerwechsel: Clemens Bärenthaler (zu ImWind)

Schwerpunkte: Transaktionen u. Projektentwicklungen. Gewerbl. Mietrecht, Hausverwaltung, Privates Baurecht. Prozesse. Gesellschaftsrechtl. Strukturierung von Immobilienbesitz.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Union Investment bei Verkauf von FMZ in Klagenfurt, Feldkirchen u. Fürstenfeld; Raiffeisen Immobilien KAG bei Forward-Funding-Ankauf von Wohnanlage u. von 2 Wohngebäuden in Wien; Handelskette bzgl. Mietreduktionen i.Z.m. Corona; dt. Sportartikelhersteller lfd. mietrechtl. in Österreich; FOC lfd. mietrechtl., zu Bestandsverträgen u. Streitigkeiten mit Bestandsnehmern; dt. Vermögensverwalter zu Bestandsimmobilien.

■ CERHA HEMPEL

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪✪
Privates Baurecht ✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei versteht sich als Rundumberaterin der Immobilienbranche. Dazu passt, dass sie nicht nur im klassischen Immobilien- und Baurecht inklusive Öffentlichem Recht und Finanzierungsfragen berät, sondern sich auch mit neuen Themen wie der Tokenisierung von Immobilien befasst. Zudem engagieren sich mehrere Partner in Legal-Tech-Projekten. Ein Beispiel ist der automatische Abverkauf von Wohnungen. Mit ihrem breiten Legal-Tech-Engagement ist CH den meisten ihrer Wettbewerber einen Schritt voraus. Hervor sticht auch ihre gute Aufstellung in Osteuropa: Hier berät sie etwa regelmäßig CA Immo; aktuell begleiten das Wiener und das Bratislava Büro von CH die Mandantin bei zwei Büroprojekten. In Österreich ist die Praxis, die Mandanten für ihre „ausgezeichnete Qualität" loben, ebenfalls in zahlreiche Projekte eingebunden, vor allem im stark wachsenden Wohnbereich. Aber auch bei Hotels war sie trotz Pandemie aktiv. So begleitet sie etwa Neumandantin Cosi Hospitality bei ihrem Markteintritt in Österreich, die über eine Empfehlung zur Kanzlei kam. Daneben berät sie auch bei Transaktionen.

Stärken: Langj. Kompetenz in der ganzen Breite der Bauprojektbetreuung, gr. Erfahrung an der Schnittstelle zum Öffentl. Recht.

Oft empfohlen: Dr. Peter Vcelouch, Dr. Manfred Ton, Mark Krenn („hervorragendes Projektmanagement, behält immer den Überblick; schnell und durchsetzungsstark; ein echter Teamplayer, der unkompliziert jederzeit zur Verfügung steht", Mandant)

Team: 3 Partner, 3 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Immobilientransaktionen, v.a. für dt. Fonds u. Projektentwicklungen sowie umf. Betreuung von Bauprojekten im Privaten u. Öffentl. Baurecht. Eigene Litigation-Praxis, die z.B. Schiedsverfahren im Baurecht führt. Enge Zusammenarbeit mit den renommierten Bank- u. Finanz- sowie Öffentlichrechtlern u. der Corporate- bzw. Steuerrechtspraxis.

Mandate: Immobilienrecht: Cosi Hospitality bei Markteintritt in Österreich; Eyemaxx Real Estate bei Verkauf von Wohnprojekt. **Projektentwicklungen**: Value One, u.a. bei Stadtquartier ‚Viertel Zwei'; CA Immo bei Verkauf von Bürogebäude in Bratislava; Amisola bei Kauf von Wohnimmobilienportfolio. **Baurecht:** umf. Lidl Österreich (u.a. Standort-/Projektentwicklungen, Filialumbau, Prozesse). Lfd.: Vienna International Airport, SES Spar, Ingenos Gobiet (auch Prozesse).

■ CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪
Privates Baurecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die hochkarätigsten Mandate von CMS RHH sowie der prominenteste Partner der Praxis, Dr. Nikolaus Weselik, sind im Baurecht angesiedelt. Viel Anerkennung von Wettbewerbern erhält die Baurechtspraxis etwa für die Beratung der CEU zur Erweiterung des neuen Hauptsitzes der Universität in Wien oder der Projektgemeinschaft zum ‚Brenner Basistunnel'. Die Prozesspraxis steht unter anderem Hochtief bei einem Verfahren zum Hochbauprojekt ‚Umfahrung Strasswalchen´ zur Seite. Durch ihre Büros in CEE sowie die europäische CMS-Allianz ist die Kanzlei für Mandate mit Auslandsbezügen prädestiniert und berät etwa Greensource zu einem Kraftwerkbauprojekt in Ungarn. Die Transaktions- und mietrechtliche Beratung haben sich die Partner Dr. Gregor Famira und Dr. Jo-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 6/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

hannes Hysek nach Wohnimmobilien und Hotels aufgeteilt. Ein namhafter Mandant, den die Kanzlei laufend zum Asset Management für seine Immobilien in Wien berät, ist etwa die Allianz Real Estate Germany.
Stärken: Bauvertragsrecht. Viel Erfahrung in CEE. Gr. internat. Netzwerk.
Oft empfohlen: Dr. Nikolaus Weselik („hervorragender Baurechtler", Wettbewerber), Dr. Johannes Hysek („sehr guter Kontakt, alle in Wien schnell und pragmatisch", Mandant)
Team: 2 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 2 RA, 1 Counsel, 1 RAA
Schwerpunkte: Baubegleitende Betreuung, inkl. öffentl.-rechtl. Kompetenz; auch Prozesse u. Schiedsverfahren. Transaktionen. Liegenschafts- u. Mietrecht. Branchen: Hotels, Luxuswaren. Auch Beratung von Banken bei Immobilien-/Projektfinanzierungen u. -entwicklungen, enge Verzahnung mit der anerkannten Bank- und Finanzrechtspraxis sowie den dt. u. CEE-Büros.
Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Allianz Real Estate lfd. zu Asset Management für Immobilien in Wien, u.a. ‚The Icon Vienna' u. ‚Haus an der Wien' sowie mietrechtl. i.Z.m. Corona; PrimeVest/Hansainvest zu Kauf von 2 Hochgaragen in Wien; Kur- u. Sporthotel Lebenberg, u.a. bei Hotel-Betreiberwechsel u. Verkauf von Beteiligung. **Projektentwicklungen:** MLP bei Kauf eines Grundstücks für die Errichtung des Logistik- u. Gewerbeparks ‚MLP Business Park Vienna'; Greensource bei Kraftwerkbauprojekt in Ungarn. **Baurecht**: Porr u. Siemens bei Vergabeverf. zu Gestaltung, Bau, Finanzierung u. Facility Management von 2 neu gebauten Schulen in Wien; CEU zu Erweiterung des neuen Hauptsitzes der Universität in Wien; Swarco-Gruppe, u.a. zu Bauprojekt in Amstetten; Nögig Breitbandholding zu Phase 2 des niederösterr. Glasfasernetztes; Projektgemeinschaft Brenner Basistunnel Nord zu ‚Brenner Basistunnel'; NMPB Architekten ZT zu BIM. **Prozesse:** Fröhlich & Locher bei div. Verfahren zu KH Nord; Hochtief bei Verfahren zum Hochbauprojekt ‚Umfahrung Strasswalchen'.

Führende Namen im
Immobilienwirtschafts- und Baurecht

Dr. Stefan Artner
Immobilienwirtschaftsrecht
Dorda

Dr. Georg Karasek
Baurecht
KWR Karasek Wietrzyk

Dr. Michael Lagler
Immobilienwirtschaftsrecht
Schönherr

Dr. Peter Madl
Baurecht
Schönherr

Dr. Christian Marth
Immobilienwirtschaftsrecht
Vavrovsky Heine Marth

Dr. Dr. Katharina Müller
Baurecht
Müller Partner

Wolfgang Müller
Baurecht
Wolf Theiss

Dr. Peter Oberlechner
Immobilienwirtschaftsrecht
Wolf Theiss

Dr. Wilfried Seist
Immobilienwirtschaftsrecht
DSC Doralt Seist Csoklich

Dr. Nikolaus Weselik
Baurecht
CMS Reich-Rohrwig Hainz

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

■ DLA PIPER WEISS-TESSBACH
Immobilienwirtschaftsrecht ✪
Bewertung: Die Immobilienpraxis fokussiert sich auf Transaktionen und Finanzierungen, wobei sie regelmäßig mit den kanzleieigenen internationalen Büros zusammenarbeitet. Dabei orientiert sie sich, anders als etwa Cerha Hempel oder SCWP, vor allem nach Westen. Infolge ihrer internationalen Aufstellung berät DLA in Wien zahlreiche internationale Mandanten, zuletzt auch vermehrt zu coronabedingten mietrechtlichen Fragen. Bei Transaktionen blieb das Team allerdings wieder eher unauffällig. Aushängeschild der Praxis bleibt unterdessen die Kompetenz im Immobilienfinanzierungsbereich, vor allem bei Mezzaninefinanzierungen, für den Partner Dr. Christoph Urbanek steht und häufig von Wettbewerbern gelobt wird. Zu dieser Stärke passt, dass Urbanek sich auch zunehmend auf dem Feld der innovativen Finanzierungsform Tokenisierung positioniert, so etwa für die neu gegründete Plattform Plex Real Estate.
Oft empfohlen: Dr. Christoph Urbanek („er liefert zuverlässig gute Leistung", „langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit", Mandant)
Team: 2 Partner, 2 Counsel, 3 RA
Schwerpunkte: Immobilienfinanzierungen, Transaktionen und Mietrecht.
Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Wealthcore bei Verkauf ‚Hilton am Stadtpark'; Asset Manager zu mehreren Zinshaus-Transaktionen; Landesbank zu Verkauf Fachmarktzentrum; Spielzeughersteller bei Neuverhandlung Mietvertrag. **Immobilienfinanzierung:** Plex Real Estate bei Begabe eines Real Estate Token; Bank bei Refinanzierung eines Logistikcenters in Kroatien.

■ DSC DORALT SEIST CSOKLICH
Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪✪✪
Bewertung: Die Praxis um den hoch renommierten Namenspartner Dr. Wilfried Seist ist Jahr für Jahr an den größ-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 7/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

*Ausgewählte Immobilientransaktionen in Österreich**

Die dicksten Deals fanden vor der Corona-Pandemie statt

Transaktion	Transaktionsvolumen	Berater	Zeitpunkt des Signings
Koreanische Investoren kaufen ‚Hilton Parkview' von Invester	**370 Millionen Euro**	Käufer: **DLA Piper und Kim & Chang** Invester: **Schönherr** Banken: **CMS Reich-Rohrwig Hainz**	*August 2019*
KTB kauft T-Center von Geno Saturn Tower	**300 Millionen Euro**	KTB: **Schönherr** Geno: **DSC Doralt Seist Csoklich**	*April 2019*
EPH kauft die letzten Bauteile des Quartiers ‚Belvedere' von UBM und S-Immo	**233 Millionen Euro**	EPH: **Schönherr** UBM und S-Immo: **Dorda**	*August 2019*
Buwog kauf Wohnprojekt im Nordbahnviertel von UBM Development	**50 Millionen Euro**	Buwog: **Grama Schwaighofer Vondrak** UBM Development: **Binder Grösswang**	*Oktober 2020*
Deka Immobilien Investment erwirbt Austro-Tower von Soravia	Keine Angaben	Deka Immobilien Investment: **Wolf Theiss** Soravia: **SCWP Schindhelm**	*Mai 2020*
Patrizia kauft Wohnprojektentwicklung ‚Aira Tower' in Graz von AIRA Development Group	Keine Angaben	Patrizia: **Dorda** Aira Development Group: **E+H Eisenberger + Herzog**	*August 2020*
Art-Invest kauft Wohnbauprojekt ‚KAI 100' von Premium Immobilien	Keine Angaben	Art-Invest: **Schönherr und K&L Gates** Premium Immobilien: **Pelzmann Gall Größ**	*Dezember 2019*
Imfarr kauft ehemalige Bahndirektion in Wien von REInvest	Keine Angaben	Imfarr: **b-legal** REInvest: **Vavrovsky Heine Marth**	*Jänner 2021*
UBM Development und Austrian Real Estate gründen Joint Venture für Stadtentwicklungsprojekt Eurogate im 3. Wiener Bezirk sowie Großprojekt in München-Moosach	Keine Angaben	UBM Development: **E+H Eisenberger + Herzog und GSK Stockmann** Austrian Real Estate: **Dorda und Hogan Lovells**	*Juni 2020*
Collins Property Projects kauft sechs Obi-Standorte von Supernova	Keine Angaben	Collins Property Projects: **Grama Schwaighofer Vondrak** Supernova: **Dorda**	*März 2021*
Catella Residential kauft Studentenwohnheim Milestone von Bruckner Studios Linz	Keine Angaben	Catella: **Oehner & Partner** Bruckner Studios Linz: **Dr. Wolfgang Schuster**	*Februar 2020*

Quelle: JUVE-Recherche
*Transaktionen seit April 2019; redaktionelle Auswahl, kein Anspruch auf Vollständigkeit

ten Transaktionen im österreichischen Markt beteiligt. Allerdings nahm ihre Präsenz zuletzt etwas ab. Aufgrund ihres guten Rufes wendeten sich zuletzt auch einige namhafte Mandanten mit Share Deals erstmals an DSC. Insbesondere bei komplexen Transaktionsstrukturen ist die Praxis eine der gefragtesten im Markt, so etwa beim Kauf mehrerer Liegenschaften und einer Wohnhausanlage für einen deutschen Fonds. Neben dem klassischen Immobilienrecht und streitigen Causen arbeitet DSC am Ausbau des Bauträgervertragsgeschäftes. Eines der drängendsten internen Themen bleibt unterdessen der Generationswechsel: Zwar haben zwei Anwältinnen begonnen, sich neben dem einzigen Partner der Praxis zu positionieren, ihre Partnerernennung blieb bislang allerdings aus. Der stockende Generationswechsel ist auch ein Grund, warum Wettbewerber die Präsenz von DSC als zuletzt nicht ganz so stark einschätzen. Hier gegenzusteuern, ist auch für die Wahrnehmung von (potenziellen) Mandanten dringend nötig.

Stärken: Sehr erfahrene Transaktionspraxis, hohes rechtl. Niveau, exzellente Vernetzung in der Szene.

Oft empfohlen: Dr. Wilfried Seist („wirklich erfahrener Immobilienan-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 8/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

walt, der auch im Gesellschaftsrecht gut beschlagen und daher für Share Deals der Richtige ist", „einer der kompetentesten Anwälte im Immobilienrecht", „sehr lösungsorientiert", Mandanten; „sehr schlau und präzise", „fachlich und menschlich erste Sahne", Wettbewerber)

Team: 1 Partner, 4 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: (Portfolio-)Transaktionen (vielfach investorengetrieben). Daneben Entwicklung von Gewerbe- u. Spezialimmobilien (häufig Shoppingcenter). Mietrecht sowie Bauvertragsrecht. Bezüge zum ÖPP u. Vergaberecht.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: LLB Immo Kapitalanlagegesellschaft bei Kauf von ‚Science Park' in Linz u. FMZ Kittsee; Immobilienentwickler, u.a. bei Kauf von Liegenschaft mit Pflegeheim u. Kauf von Projektliegenschaft; Immobilienmanager, u.a. bei Kauf von EKZ. Lfd.: Bank Austria Real Invest Immobilien – Kapitalanlage u. BNP Real Estate Investment Germany bei Transaktionen.

■ DORDA

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪✪✪
Privates Baurecht ✪✪

Bewertung: Die zu den Marktführern im Immobilienwirtschaftsrecht zählende Kanzlei legt ihren Fokus klar auf Transaktionen. Mandate für ARE, S-Immo und Patrizia belegen dies. Wie es für eine führende Einheit charakteristisch ist, deckt sie darüber hinaus das gesamte Beratungsspektrum um die Immobilie ab. Die breite Aufstellung erlaubt auch einen weiteren Partner neben dem angesehenen Stefan Artner und damit eine nachhaltigere Entwicklung als bei der direkten Konkurrentin DSC Doralt Seist Csoklich. Dorda ernannte Magdalena Brandstetter, die bereits ihr eigenes Transaktions- und mietrechtl. Geschäft aufgebaut hat, zur Salary-Partnerin. Das Baurechtsteam bilden nach einem gescheiterten Versuch mit einem Anwalt, der die Kanzlei vor einigen Jahren verließ, ein aus der Konfliktlösungspraxis kommender Counsel zusammen mit unter anderem Vergabe- und Immobilienrechtlern. Im Markt wird die Baurechtspraxis allerdings bisher nicht als solche wahrgenommen.

Stärken: Sehr transaktionserfahren.

Oft empfohlen: Dr. Stefan Artner („sehr effizient, immer ansprechbar, sehr praktikabler Rechtsrat", Mandant; „gutes Know-how, gutes Team um sich", „ganz oben anzusiedeln", Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Überwiegend Immobilientransaktionen für in- u. ausl. Investmentgesellschaften sowie (offene) Immobilienfonds u. vermögende Privatinvestoren. Traditionell auch Mietrecht u. Hausverwaltung. Daneben Baubegleitung sowie Projektentwicklung, auch Prozesse. Regelm. Zusammenarbeit mit anerkanntem Finanzierungsteam u. Steuerpraxis, Bezüge zum Öffentl. Recht.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: S-Immo u. UBM Development bei Verkauf von Büroimmobilien QBC 1&2 u. Tiefgarage QBC 7; Patrizia bei Forward Purchase u. Finanzierung von Wohn- u. Geschäftshaus in Graz u. bei Verkauf des Retail u. Office-Centers ‚Zentrum Rennweg'; EPH bei Kauf von Wiener Bürogebäude (Lassallestraße 1); Supernova bei Verkauf von 6 Obi-Standorten in Österr.; Dt. Logistik Holding u.a. bei Kauf von Areal in der Nähe des Flughafens Wien u. ‚Industrial Campus Vienna East'; Deka Immobilien bei Kauf von InterCity-Hotel am Grazer Hauptbahnhof; Universal-Investment Luxembourg bei Kauf des Wohnbauprojekts Oase 22 in Wien u. der Wohnimmobilie ‚Kaiserhof 2' in Linz; GalCap bei Kauf von gemischt genutztem Wohn- u. Geschäftsgebäude in Wien-Meidling. Lfd.: BIG bei Transaktionen. **Projektentwicklungen:** ARE bei JV mit UBM Development für Projekte in Wien (Aspanggründe im 3. Wiener Gemeindebezirk) u. München-Moosach; Ascott zu Vertragsverhandlungen für 223 Serviced Residences im Stadtentwicklungsprojekt Forum Donaustadt/Vienna Twentytwo. **Baurecht**: Lfd: ÖAMTC, TK Maxx umf. bei Filialeröffnungen.

■ E+H EISENBERGER + HERZOG

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Gesamtkanzlei ist vor allem für ihre Transaktionsstärke bekannt, die auch die Immobilienpraxis prägt. Ihre enge Beziehung zur Immofinanz, auf die sie Wettbewerber in der Vergangenheit oft reduziert haben, sticht in der Beratung der Praxis allerdings nicht mehr so hervor. Denn inzwischen setzen zahlreiche namhafte Unternehmen und institutionelle Investoren sowie Immobilienentwickler auf die Kanzlei. Leuchtturmmandate waren zuletzt etwa die Beratung der Brisen-Gruppe, der UBM Development und der STC-Swiss Town Consult. Insbesondere über die Kontakte des bekannten Transaktionsanwalts und Immobilienrechtlers Dr. Alric Ofenheimer kamen auch neue Mandanten, unter anderem mit Projektentwicklungen, zu der Kanzlei. Personell wuchs die Praxis, außerdem wurde ein Grazer Anwalt zum Partner ernannt. Die Wahrnehmung der Wettbewerber konzentriert sich allerdings weiterhin auf Ofenheimer. Neben ihm auch die anderen, jüngeren Immobilienrechtspartner in den Vordergrund zu rücken, ist eine Herausforderung, die es ähnlich wie bei Konkurrentin DSC zu meistern gilt.

Stärken: Immobilientransaktionen, gute internat. Vernetzung.

Oft empfohlen: Dr. Alric Ofenheimer, („sehr kompetent sowie zielstrebig und durchsetzungsstark bei Vertragsverhandlungen; hoch angesehen", Mandant; „sehr präsent", Wettbewerber), Michael Strenitz

Team: 5 Partner, 3 RA, 10 RAA

Schwerpunkte: Immobilientransaktionen mit Schnittstelle zu Finanzierungen. Sehr starke Verbindungen zum Öffentl. Baurecht sowie ÖPP/Infra-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 9/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

strukturprojekten (u.a. erneuerbare Energien).

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: UBM Development bei JV mit ARE Austrian Real Estate; Brisen-Gruppe bei Betreibervertrag mit Mandarin Oriental u. Verwandlung des ehem. Handelsgerichts in ein 5-Sterne-Hotel; STC-Swiss Town Consult, u.a. bei 75%-Anteilskauf an div. Unternehmen, die das Projekt ‚Am Kempelenpark' bilden, sowie bei gepl. Entwicklungs-JV mit den Verkäufern; Hamburg Trust bei Kauf von ‚Siemensstraße' in Wien; Vetter Pharma bei Kauf von neuem Standort in Rankweil; Energie Burgenland Windkraft bei Erweiterung u. Repowering von On-Shore-MW212-Windkraftanlagen; Wien Energie bei Kauf von Wasserkraftportfolio.

■ FELLNER WRATZFELD & PARTNER

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪

Privates Baurecht ✪✪

Bewertung: Die Kanzlei deckt mit ihrem immobilien- und baurechtlichen Team alle Fragen rund um die Immobilie ab. Dabei sticht ihre Stärke im Öffentlichen Recht hervor, aufgrund derer sie in zahlreiche städtebauliche Entwicklungen und private Projekte von Anfang an eingebunden ist. Ein Beispiel ist das Projekt ‚Triiiple', bei dem das Team nach erfolgreicher Flächenwidmung und Aufschließung auch beim Abverkauf der Wohnungen sowie zur Nutzung des Wassers aus der Donau zur Heizung und Kühlung berät. Zu diesem umfassenden Beratungsansatz passt, dass die Praxis eine App entwickelt hat, die dem Nutzer bei der Standortsuche für Photovoltaikanlagen hilft, indem sie zu jedem Standort in Österreich bauliche und behördliche Genehmigungsauflagen zur Verfügung stellt. Auch in Immobilientransaktionen ist die Kanzlei regelmäßig eingebunden, ihre Stärke liegt hier bei Distressed M&A. Nach dem großvolumigen Verkauf von Kika/Leiner für Steinhoff beriet FWP zuletzt allerdings eher in kleineren Deals.

Oft empfohlen: Dr. Michael Hecht

Team: 4 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 1 RA, 9 RAA (inkl. Öffentl. Recht)

Schwerpunkte: Sehr hohe Kompetenz im Öffentl. Recht, daher sehr aktiv bei Projektentwicklungen. Auch Priv. Baurecht, inkl. Prozesse. Transaktionen (mit Restrukturierungsbezug) und Mietrecht.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Steinhoff-Gruppe bei Verkauf von Kika/Leiner (operatives Geschäft u. Immobilienbestand); Soravia und ARE, u.a. bei Abverkauf von Wohnungen des ‚Triiiple'. **Projektentwicklungen**: Signa Development bei Strukturierung der Wiederverwendung des ehem. Hafen- u. Werftgebiets in Korneuburg; 6B47 u. JTP 3 Alpha bei Stadtentwicklungsprojekt; Österr. Post AG bei Entwicklung ‚Postareal Hauptbahnhof Linz'. **Baurecht:** Donauturm Aussichtsturm- u. Restaurantbetriebsgesellschaft zu Attraktivierung des Donauturms; Ikea bei Errichtung einer neuen Filiale u. bei Bau von Logistikzentrum; UIV Urban Innovation Vienna planungs- u. baurechtl. bei Standortfindung u. Genehmigungsverfahren.

■ FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Das Wiener Büro der internationalen Großkanzlei fokussiert sich im Immobilienwirtschaftsrecht auf die Transaktionsberatung. Eine neue Mandantin ist Deka Immobilien Investment, die das Team beim Kauf von ‚Forum 1' in Salzburg aufgrund einer Empfehlung von CBRE hinzuzog. Über ihr internationales Netzwerk, insbesondere die deutschen Büros ist das Wiener Büro zwar regelmäßig an hochkarätigen Transaktionen beteiligt ist, dennoch bleibt es in der Wahrnehmung von Wettbewerbern vor Ort als Immobilienpraxis blass. Die Ernennung des auf Immobilienrecht spezialisierten Counsel Dr. Felix Neuwirther zum Partner könnte helfen, das Profil zu schärfen. Denn der bisher einzige Partner der Praxis Dr. Thomas Zottl ist eher als Corporate-Anwalt renommiert.

Stärken: Internationale Vernetzung, integrierte immobilien-, gesellschafts-, finanzierungs- und steuerrechtliche Beratung.

Oft empfohlen: Dr. Thomas Zottl („hervorragender Jurist", Wettbewerber), Dr. Felix Neuwirther („jüngerer, lösungsorientierter Anwalt", Wettbewerber)

Team: 1 Partner, 1 Counsel, 1 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Transaktionen für ausl. Investoren u. Finanzierungen.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Deka Immobilien Investment bei Kauf von ‚Forum 1' in Salzburg; UniCredit Bank Austria lfd. zu Hauptquartier am Bank Austria Campus in Wien; Eigentümerfamilie von internat. Textilkette bei Kauf von Gebäudekomplex in Salzburg.

■ GRAF & PITKOWITZ

Immobilienwirtschaftsrecht ✪

Bewertung: Die Kanzlei ist insbesondere bei Projektentwicklungen sehr erfahren. Dabei kann sie mit ihrem ganzheitlichen Beratungsansatz, der auch das Öffentliche Recht und Transaktionen einschließt, alle Lebensphasen einer Immobilie abdecken. Pandemiebedingt gewann zuletzt aber zudem die mietrechtliche Beratung an Bedeutung, wobei die Kanzlei sowohl für Mieter als auch Vermieter, darunter einige namhafte Unternehmen, tätig ist. Darüber hinaus waren die Immobilien- und Baurechtler zunehmend in Streitigkeiten involviert, so beispielsweise für ein deutsches Industrieunternehmen, das nach Österreich Bauteile für eine Anlage in China geliefert hatte. Hierbei agierte die Praxis zusammen mit den Konfliktlösungsexperten der Kanzlei, die im Markt sehr anerkannt sind. In Kombination mit ihren starken Praxen im Bau- und Insolvenzrecht ist die Kanzlei gut für mögliche Verwerfungen infolge der Pandemie aufgestellt.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 10/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA, 2 RAA
Schwerpunkte: Projektentwicklungen, hier ganzheitlicher Beratungsansatz inkl. Öffentl. Recht. Gewerbliches Mietrecht. Priv. Baurecht. Daneben Transaktionen.
Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: McArthurGlen umf. in Österreich, u.a. miet- u. baurechtlich; Regus lfd. mietvertragl., aktuell vor allem im Zusammenhang mit Corona; Theaterbetrieb, u.a. bei Baurechtschaffung zwecks Probebühnenbaus; Teddy Group, New Yorker lfd. mietrechtl.; Yun Express bei Anmietung Logistikstandort; dt. Industrieunternehmen in Schadenersatzprozess wg. behaupteter Schlechtlieferung. **Projektentwicklungen:** Fleissner + Partner, u.a. bei Entwicklung mehrerer Hotelimmobilien (inklusive Mietrecht und Transaktionen); österreichische Wohnbaugesellschaft, u.a. bei Projektentwicklung.

■ GRAMA SCHWAIGHOFER VONDRAK

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Die Praxis ist inzwischen vor allem für ihre Beratung zum Bauträgervertragsrecht bekannt. Wettbewerber zollen ihr für den erfolgreichen Aufbau dieses Geschäfts Respekt. Insbesondere ihre guten Kontakte in die Branche machten es möglich, aber auch die Entwicklung einer eigenen Software für die Abwicklung von BTVG-Projekten trug zu der Entwicklung bei. Daneben wird die Kanzlei regelmäßig bei Immobilientransaktionen zu Rate gezogen, so etwa von Neumandantin Collins Property Projects bei Kauf von sechs Obi-Standorten in Österreich. Die südafrikanischen Investoren könnte die einschlägige Erfahrung der Praxis überzeugt haben, die sie im Rahmen der Baumax-Restrukturierung sammelte. Schlüsselmandantin Buwog setzte u.a. bei Deals erneut auf GSV. Über die langjährige Klientin vertraute auch die Marina Tower Holding mit einem Immobilienprojekt von über 500 Wohnungen samt BTVG-Abverkauf erstmals auf die Kanzlei. Beispiele wie diese zeigen, wie es der Praxis gelingt, sich Jahr für Jahr fester im Markt zu verankern und ihren Wirkungskreis zu erweitern.
Stärken: Breiter Ansatz für immobilienwirtschaftsrechtl. Beratung mit Überschneidungen zum Gesellschaftsrecht u. Finanzierungen.
Oft empfohlen: Andreas Schwaighofer
Team: 2 Partner, 2 RA, 3 RAA
Schwerpunkte: Umf. Beratung zu Immobilienentwicklungen für Developer bzw. Bauträger sowie Transaktionen. Auch Bauvertragsrecht. An der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht auch Projektrestrukturierungen u. -refinanzierungen. Daneben Wohnungs-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 11/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

eigentums- u. Mietrecht, auch Prozesse. **Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht**: Collins Property Projects bei Kauf von 6 Obi-Standorten; Real I.S. bei Kauf von ‚TownTown' CB06; Buwog, u.a. bei Kauf von Wohnprojekt im Nordbahnviertel u. Verkauf eines anderen Wohnprojektes; Österr. Privatstiftung bei Kauf von Wohnprojekt von C&P Immobilien; Marina Tower Holding bei Immobilienprojekt mit über 500 Wohnungen samt BTVG-Abverkauf von Wohnungen in Wien; VI-Engineers Bauträger bei 45%-Beteiligung der Niederösterr. Versicherung. **Projektentwicklungen:** Bauwerk Immobilen bei Kauf von Entwicklungsprojekt im 10. Wiener Bezirk u. Kauf von 2 Projektliegenschaften; NOE Immobilien Development bei Immobilienprojektentwicklung u. als Bauträger mit Projekten in Wien u. NÖ.

■ HEID UND PARTNER

Privates Baurecht

Bewertung: Die aus dem Vergaberecht kommende Kanzlei hat sich im Privaten Baurecht als Spezialistin für Allianzverträge positioniert. Ein Beispiel ist die Arbeit für Tiwag beim Pilotprojekt ‚Speicherkraftwerk Kühtai', bei dem sie dem Unternehmen bei der Vergabe und Vertragserrichtung des Großprojektes zur Seite stand. Vergabe- und Baurechtler arbeiten eng zusammen, was viele Mandanten überzeugt. So etwa auch die Asfinag, die sie beim Allianzvertrag zum Pilotprojekt ‚Asfinag – S31 SAB 2 + 2 Talübergänge Sieggraben, erstmals zu Rate zog. Neben ihrer Vorreiterrolle bei Allianzverträgen engagiert sich die Kanzlei mehr als die meisten ihrer Wettbewerber auch bei BIM-Projekten. Einen Ansatzpunkt zur inhaltlichen Verbreiterung stellt die Vertretung in streitigen Angelegenheiten des Baurechts dar. Hierzu bietet sich Wachstum auf Anwaltsebene an.

Team: 3 Eq.-Partner, 1 RA

Schwerpunkte: Beratung bei Allianzverträgen u. zu BIM. Starke Schnittstelle zum Vergaberecht.

Mandate: **Baurecht:** Tiwag bei Pilotprojekt Allianzvertrag ‚Speicherkraftwerk Kühtai'; Asfinag bei Pilotprojekt Allianzvertrag ‚Asfinag – S31 SAB 2 + 2 Talübergänge Sieggraben'; FHC Wien bei Allianzvertrag ‚Hochbau' für ‚House of Science & Engineering' und ‚House of Health Professions'; NÖ LReg bei Generalsanierung der Landwirtschaftl. Fachschule in Mistelbach (Early Contractor Involvement) u. zu elektronischem Flächenwidmungsplan; Krages zu Neubau des Krankenhauses Oberwart; Wirtschaftsagentur Wien zu ‚Seestadt Aspern' als BIM-Forschungsprojekt; Österr. Post bei Neuentwicklung ‚Postsportviertel' u. ‚Post City Linz'.

■ HASLINGER NAGELE

Privates Baurecht

Bewertung: Die Kanzlei steht ähnlich wie Graf & Pitkowitz für die ganzheitliche Beratung von Projektentwicklungen. Hierbei kommt u.a. ihre marktbekannte Stärke im Öffentlichen Recht zum Einsatz, die oft der Ausgangspunkt für eine umfassende Beratung ist. Dazu zählen auch das Vergabe- und Beihilferecht, gerade weil die Kanzlei auch eine ganze Reihe an staatlichen und teilstaatlichen Unternehmen zu ihren Mandanten zählt. Daneben begleitet die Praxis regelmäßig Transaktionen. Dies können Abverkäufe von Projektentwicklungen sein, aber auch eigenständige Immobilientransaktionen, zuletzt etwa der Verkauf eines Hotels.

Team: 4 Eq.-Partner, 2 RA

Schwerpunkte: Umf. Beratung bei Projektentwicklungen, inkl. Öffentl. Recht sowie Finanzierung. Transaktionen. Miet- und Pachtrecht.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Kartonhersteller bei Verkauf von gewerbl. Anlagen u. Liegenschaften; Venture Property-Gruppe lfd., u.a. bei Ankauf, Entwicklung und Verkauf von Liegenschaften; Hotelbetreiber bei Ankauf von Hotel aus der Insolvenz. **Baurecht:** Wiener Linien bei Neubau U2/U5. **Projektentwicklung**: Attergauer Wohnbau bei Wohnbauprojekt; Vio Plaza bei Hotelentwicklungs- u. Pachtvertrages.

■ HSP RECHTSANWÄLTE

Immobilienwirtschaftsrecht

Bewertung: Die Praxis steht ähnlich wie Cerha Hempel für die umfassende Rundumberatung der Immobilie. Wie viele Aspekte HSP dabei abdeckt, zeigt sich beispielhaft am Wohnprojekt ‚The Shore': Hier berät sie die Projektgesellschaft von der Entwicklung bis zum Abverkauf, was sowohl bau- und immobilienrechtliche als auch finanzierungs- und wasserrechtliche Fragen beinhaltet. Diese Mandantin vertraute wie auch zahlreiche andere erstmals auf HSP, wobei die Zugänge vor allem auf Empfehlungen zurückzuführen sind. Erneut war die Praxis auch in zahlreiche Transaktionen im Mid-Cap-Bereich eingebunden, und zwar in allen Assetklassen. Mit der Einstellung von mehreren Juristen, die sich primär um zeitaufwendige Themen wie Recherchen und Vertragsgestaltung kümmern sollen, testet HSP einen neuen Ansatz, um sich insgesamt mehr Kapazitäten und den Beratern mehr Raum für die Mandatsarbeit zu verschaffen.

Team: 5 Eq.-Partner, 2 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Transaktionen im mittleren Marktsegment und umfassende Beratung bei Projektentwicklungen. Baubegleitende Beratung. Öffentliches Recht auch im Transaktionskontext.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: 6B47 Real Estate Investors, u.a. bei Projekt ‚Höchstädtplatz' (Entwicklung und Verkauf); Life at the Shore bei Luxuswohnprojekt ‚The Shore' (Entwicklung und Verkauf); 400 Four Hundred Real Estate bei Kauf von Büro- und Gewerbekomplex; Erste Group Bank bei Erwirken der Baubewilligung und Betriebsanlagengenehmigung für einen Hotelkomplex. **Projektentwicklungen**: Hand bei ‚Graumann Viertel'.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 12/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

Baurecht: Palais Hansen Immobilienentwicklung im Zshg. mit umf. Schäden bei Luxushotel.

■ HULE BACHMAYR-HEYDA NORDBERG

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪
Privates Baurecht ✪✪

Bewertung: Die immobilien- und baurechtliche Praxis genießt im Markt einen sehr guten Ruf, vor allem Namenspartner Dr. Michael Hule wird von Wettbewerbern regelmäßig für seine „juristische Exzellenz" gelobt. Sowohl bei Transaktionen als auch Prozessen war die Kanzlei im Markt zuletzt häufig zu sehen, aufgestellt ist sie aber viel breiter: Ihre ganzheitliche Rundumberatung schließt auch Projektentwicklungen und Mietrecht sowie das Öffentliche Recht ein. Zu ihren Stammmandanten gehören vor allem einige Bauträger, für die sie nun auch ein eigenes Legal-Tech-Tool entwickelt hat: Es handelt sich um eine Plattform, über die ein Wohnungsverkauf künftig komplett digital abgewickelt werden kann, inklusive der automatischen Erstellung von Verträgen.

Oft empfohlen: Dr. Michael Hule („hervorragend", „sehr gescheit", Wettbewerber)

Team: 4 Partner

Schwerpunkte: Umf. baubegl. Beratung u. Projektentwicklung, inkl. öffentl. Baurecht und An- u. Verkauf von Projekten. Sowohl für öffentl. als auch private Auftraggeber tätig. Auch für kleinere u. mittelständ. Baufirmen. Architekten- u. Ingenieursrecht. Vielfach Überschneidungen mit der sehr anerkannten Vergaberechtspraxis.

Mandate: Keine Nennungen.

■ KWR KARASEK WIETRZYK

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪
Privates Baurecht ✪✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei gehört im Baurecht zur Marktspitze und ist in zahlreichen städtischen Entwicklungsprojekten in Wien vertreten. Ihr Fokus liegt auf der Beratung der öffentlichen Hand und institutioneller Investoren. Aber auch darüber hinaus ist sie tätig: Die Begleitung von Arge GP Parlament bei der Durchsetzung von Ansprüchen auf unter anderem Mehrvergütung und Fristverlängerung oder der ATP Innsbruck bei Honorarstreitigkeiten bezüglich eines EKZ in Slowenien sind nur zwei aktuelle Belege dafür. Daneben berät sie auch zu BIM. Ein Positivbeispiel ist die Praxis auch, was den Generationswechsel betrifft: Obwohl die Fußstapfen von Dr. Georg Karasek groß sind, haben sich mit Clemens Berlakovits und Jan Schifko zwei jüngere Anwälte erfolgreich im Markt etabliert. Bemerkenswert ist auch, dass beide nicht nur im Baurecht, sondern daneben auch im Immobilienwirtschaftsrecht tätig sind. Welchen Stellenwert die Praxis innerhalb des Gesamtgefüges der Kanzlei einnimmt, zeigt sich auch daran, dass sie einen Equity-Partner und einen Salary-Partner aus dem Team ernannt sowie die Konzipientenebene erweitert hat.

Stärken: Beratung von Auftragnehmern und -gebern, Prozessführung, auch Schiedsverfahren.

Oft empfohlen: Dr. Georg Karasek („stark", „gutes Team um sich aufgebaut", „Experte für Baurecht, Architektenrecht sowie für Schieds- und Gerichtsverfahren", Wettbewerber), Clemens Berlakovits („top im Zivilrecht sowie in der Prozessführung", Mandant; „exzellenter Jurist mit herausragender Expertise und einem guten Draht zu seinen Mandanten; kennt die Branche wie kaum ein anderer", Wettbewerber), Jan Schifko („starker Nachwuchspartner mit Fokus auf internationale Immobilien- und Baurechtstransaktionen. Eine Bereicherung für das Team und die Mandanten", Wettbewerber)

Team: 5 Eq.-Partner, 4 Sal.-Partner, 10 RAA

Schwerpunkte: Bauvertrags-, Architekten- u. Ingenieursrecht sowie Bauwerkverträge u. damit verbundene Abwehr bzw. Geltendmachung von Ansprüchen, Haftungsfragen u. Prozessen. Besondere Kompetenz in komplexen Projekten, z.B. Tunnelbau. Umf. Baubegleitung u. Projektstrukturierung bzw. -entwicklung. Auch Schnittmengen mit (Bau-)Vergabe- u. Öffentl. Recht, u.a. bei Ausschreibungen u. Erschließung von Liegenschaften, ferner mit Gesellschaftsrecht.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Lfd.: Handler Immobilien. **Projektentwicklungen:** VI-Engineers bei Entwicklung eines eigenen Quartiers im Seequartier Grafenwörth. **Baurecht**: Wiehag umf., u.a. bei Rahmenkaufvertrag mit amerikan. Swinerton Builders über Herstellung u. Lieferung von Holzkonstruktionen für nachhaltige US-Projekte; Vamed bau- u. architektenrechtl. zu ‚Allgemeines Krankenhaus', Abwehr von Mehrkostenforderungen u. Durchsetzung von Honoraransprüchen; JP Immobilien u. Neumayer Projektmanagement jew. lfd. bau- u. architektenrechtl.; Kammer der Ziviltechnikerinnen, Architektinnen u. Ingenieurinnen Wien gutachterl. u. Vertretung bzgl. Verhandlungen der neuen Novelle zum Ziviltechnikergesetzes (ZTG) ggü. Wirtschaftsministerium u. Parlamentsausschuss. Lfd.: Haring-Gruppe, SMB Group, Schönhaus Immobilien, UBM-Gruppe, Internat. Campus Group, Science Tower, Breiteneder-Gruppe. **Prozesse**: Arge GP Parlament bzgl. Ansprüchen auf Mehrvergütung, Fristverlängerung etc.; ATP Innsbruck bei Honorarstreitigkeiten bzgl. Einkaufszentrumprojekt (in Slowenien); Ay-ka Bau lfd., u.a. bei Geltendmachung von Ansprüchen gg. Bauherren zu div. Bauvorhaben.

■ MÜLLER PARTNER

Privates Baurecht ✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist aufgrund der renommierten Namenspartnerin Dr. Katharina Müller eine der bekanntesten Adressen im Baurecht. Ein herausragendes Mandat bleibt die Arbeit für mehrere Haustechnik-Argen während der Ausführungsphase des

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 13/16

PHH RECHTSANWÄLTE

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

Krankenhaus Nord-Projekts in Österreich, wobei sie den Unternehmen unter anderem bei der Geltendmachung von Mehrkostenforderungen zur Seite steht. Daneben wird die Kanzlei auch regelmäßig von Auftraggebern sowie Projektentwicklern mandatiert. Im Unterschied zu vielen anderen Kanzleien übernimmt sie neben der rein rechtlichen Beratung auch das juristische Projektmanagement für ihre Mandanten.

Stärken: Erfahrene Prozesspraxis, betriebswirtschaftlich getriebener Beratungsansatz.

Oft empfohlen: Dr. Katharina Müller („sehr gut vernetzt; schnelle Bearbeitung der Fragestellungen; fachlich hoch qualifiziert", Mandant; „extrem präsent", „spielt ganz oben mit", Wettbewerber)

Team: 4 Eq.-Partner, 4 Sal.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Auftragnehmer bei Bau-, Architekten- und Ingenieurverträgen sowie lfd. in komplexen Bauprojekten, auch umf. Begleitung bei Vergabeverfahren. Spezielle Kompetenz im Claim-Management, z.B. Dokumentation von Leistungsstörungen und Geltendmachung von Mehrkosten. Umf. Prozesspraxis, auch alternative Streitbeilegungsverfahren, Makler- und Mietrecht. Ferner Bauträgerprojekte, Immobilienentwicklung und Transaktionen.

Mandate: Baurecht: mehrere Haustechnik-Argen bei Krankenhaus Nord, u.a. zu Geltendmachung von Mehrkostenforderungen u. Vertragsauslegung (öffentl. bekannt); lfd.: Bacon Gebäudetechnik, DI Anton Hofstätter, Markus Stolz, EAG Elektroanlagenbau, ELIN, EMC Elektromanagement & Construction, Ing. Emmerich Csernohorsky, G.Wieselthaler, Herbsthofer, BeMo Tunneling, VaTech.

■ NEMETSCHKE HUBER KOLOSEUS

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Die Kanzlei hat einen bewussten Wandel in der Ausrichtung hin zu kleinteiligerem Geschäft erfahren. Die Transaktionsberatung zu Retail- und Office-Immobilien, die in der Vergangenheit einen Gutteil des Geschäfts ausmachte, verschob sich im Zuge der Corona-Pandemie beinahe gänzlich in den streitigen Bereich zu Mietzinsminderungen. Der erfahrene Namenspartner Dr. Alfred Nemetschke wird inzwischen fast ausschließlich mit der medial viel beachteten Vertretung des Kaffeehausbesitzers Querfeld in Verbindung gebracht und daher neuerdings als Mieteranwalt wahrgenommen. Dies unterscheidet die Kanzlei von den meisten anderen renommierten Einheiten und steht in starkem Kontrast zu ihrer bisherigen Tätigkeit. Namenspartnerin Alexandra Huber konzentriert sich weiterhin auf die von der Pandemie kaum beeinträchtigte Beratung zu Wohnimmobilien, was An-, Verkauf und Entwicklung, beispielsweise für Stammmandantin C & P Immobilien, einschließt. Vor dem Hintergrund des Generationswechsels wäre es sinnvoll, einen weiteren Anwalt aufzubauen, der in Zukunft neben der angesehenen Huber wirken kann.

Stärken: Große Erfahrung bei Fondstransaktionen.

Oft empfohlen: Dr. Alfred Nemetschke, Alexandra Huber

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RA

Schwerpunkte: Fondsgeschäft, Transaktionen; baubegleitende Beratung u. gerichtl. Vertretung von Immobilienentwicklern (u.a. Bauvertrags-, Miet-, Architektenrecht).

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Querfelds Wiener Kaffeehaus sowie div. Hotel- u. Restaurantbetreiber gerichtl. u. außergerichtl. bzgl. Miet- u. Pachtzinsentfall bzw. Minderung sowie zu förderrechtl. Angelegenheiten i.Z.m. Corona; Forstinger Österreich zu Portfolioverträgen für über 60 Filialen i.Z.m. Miet- u. Pachtzinsentfall bzw. Minderung. Lfd.: Immobilienkapitalanlagengesellschaft, C&P Immobilien. **Projektentwicklungen:** Telvi Immobilien Management u. Entwicklung bei Wohnbauprojekten im 13. und 18. Bezirk in Wien.

■ OEHNER & PARTNER

Immobilienwirtschaftsrecht ✪

Bewertung: Die Immobilienrechtspraxis der mit PwC Legal kooperierenden Einheit weist einen starken Transaktionsschwerpunkt auf. Der Praxisgruppenleiter und ehemalige Salary-Partner von Wolf Theiss, Karl Koller, hat sich nicht erst seit seinem Wechsel einen Namen im Markt erarbeitet. Das neu formierte Team berät vor allem wiederkehrende Mandanten bei Transaktionen, wie beispielsweise die Schlüsselmandantin Catella, und deckt auch die Transaktionen nachgelagerte Beratung ab. Um auch im Bauträgervertragsgeschäft Fuß zu fassen, hat sich die Kanzlei zuletzt mit einem darauf spezialisierten Anwalt verstärkt. Der Aufbau einer Konzipientenebene würde die Kapazitäten zudem erhöhen.

Stärken: Gr. internat. Netzwerk über PwC (Legal)

Oft empfohlen: Karl Koller („erstklassig und persönlich sehr angenehm", „aufstrebend", Wettbewerber)

Team: 1 Partner, 3 RA

Schwerpunkte: Beratung bei Immobilientransaktionen sowie zum Mietrecht und bei Projektentwicklungen.

Mandate: Catella bei Kauf von Neubauprojekt mit 155 Wohnungen in Wien und von 250 Wohnungen auf ehem. Betriebsareal der Hrachowina-Gründe in Wien.

■ PELZMANN GALL GRÖSS

Immobilienwirtschaftsrecht ✪

Bewertung: Die mit EY Law kooperierende Einheit ist unter den Big-Four-Kanzleien die derzeit visibelste im Immobilienwirtschaftsrecht und damit auch präsenter als die mit PwC Legal zusammenarbeitende Oehner. Maßgeblicher Grund dafür ist der renommierte Namenspartner Dr. Stephan Größ, der sein Geschäft von Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 14/16

Thema: PHH Rechtsanwälte
Autor: Claudia Otto

weitgehend in die neue Einheit übertragen konnte. Eine langjährige Mandantin ist beispielsweise Nuveen, die das Team auch zuletzt beim Kauf eines Logistikparks beriet. Zudem erweiterte es seinen Mandantenstamm über das EY-Netzwerk, etwa mit Viridis, die beim Kauf eines Studentenwohnheimprojekts erstmals auf die Kanzlei setzte. Die Mandantenstruktur setzt sich bisher vor allem aus institutionellen Investoren, Stadtentwicklern und Hotelbetreibern zusammen. Bei Immobilienunternehmen Fuß zu fassen, wäre ein Ansatz zur weiteren Geschäftsentwicklung.

Stärken: gr. internat. Netzwerk über EY (Law); gute Kontakte zu institutionellen Investoren.

Oft empfohlen: Dr. Stephan Größ („sehr angenehmer Kollege; gutes Verhandlungsklima; versucht konstruktiv eine Lösung zu finden; umfassendes Fachwissen", „seriöses Auftreten mit Handschlagqualität", „stark im Fondsgeschäft", Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 3 RA, 5 RAA

Partnerwechsel: Dr. Stephan Größ (von Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche)

Schwerpunkte: Transaktionsberatung mit enger Schnittstelle zum Steuerrecht.

Mandate: Nuveen bei Kauf von Logistikpark CityPark Wien; Erste Immobilien KAG bei Kauf von Wohnimmobilie Favoritenstraße 92; NÖ Immobilien bei Verkauf von Wohnimmobilie samt Büro- u. Geschäftsflächen im Stadtentwicklungsgebiet ‚Leben am Fluss' in St. Pölten; BIG bei Ankauf der ehem. Volksbank Zentrale Wien; Stadtgemeinde Korneuburg u. Stadtentwicklungsfonds Korneuburg zu Stadtentwicklungsprojekt der ehem. Korneuburger Werft an der Donau; Warburg Henderson bei Verkauf des FMZ Pannonia in Neusiedl am See; Viridis bei Kauf des Studentenwohnheimprojekts ‚Campus Altes Landgut' in Wien; B&B Hotel lfd. mietrechtl.; Wien 3420 Aspern Development and Gelup lfd. zu Seestadt Aspern; DWK Die Wohnkompanie bei Verkauf des Wiener Neubauprojektes ‚Schöpfleuthnergasse 25'.

■ SCHERBAUM SEEBACHER

Immobilienwirtschaftsrecht ✪
Privates Baurecht ✪✪

Bewertung: Die Grazer Kanzlei ist insbesondere für ihre Kompetenz im Baurecht im Markt anerkannt. Ausschlaggebend dafür ist Namenspartner Dr. Georg Seebacher, der als Vertreter in Bauprozessen und bei Fragen der Bau- sowie Ziviltechnikerhaftung österreichweit präsent ist. Zu den langjährigen Mandanten zählen so namhafte Unternehmen wie Uniqa und Asfinag, zudem ist das Team für Generalplaner und Konsulenten tätig. Im Immobilienwirtschaftsrecht ist C&P eine Schlüsselmandantin. Es kamen aber auch neue Mandanten hinzu. So fand über die Empfehlung eines Steuerberaters Icon Project Management mit einem für den Grazer Markt größeren Projekt den Weg in die Kanzlei. Der Immobilienrechtler Sascha Verovnik hat einen Schwerpunkt auf Transaktionen sowie streitigen Mandaten mit Slowenien- und/oder Kroatienbezug und wird in diesem Bereich regelmäßig empfohlen.

Oft empfohlen: Dr. Georg Seebacher („Top Leistung", Mandant; „einer der stärksten Baurechtler mit Handschlagqualität und hervorragender Fachkompetenz", Wettbewerber)

Team: 5 Eq.-Partner, 5 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Beratung zu Bauschäden, Ziviltechnikerhaftung, Schadenersatz sowie Immobilientransaktionen; Fokus u.a. auf Finanz- und Versicherungswirtschaft, Anlagenbau, Automotive, Immobilien sowie Bau- und Ziviltechniker.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Icon Project Management bei Projekt ‚Wienerstraße 249'; C&P Immobilien bei Projekt ‚Triesterstraße' u. Projekt ‚Quartier4'; Zen11 Holding lfd. bei Projekten. **Prozesse:** Uniqa lfd. bei Abwehr von Haftungsansprüchen (v.a. von Architekten und Bauingenieuren); Asfinag lfd. bei Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen gg. Bauunternehmen im Bereich Autobahnnetz Österreich-Süd; Generalplaner und Konsulenten bei der Abwehr von Nachforderungen.

■ SCHÖNHERR

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪✪
Privates Baurecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei gehört im Immobilienrecht weiterhin zur Marktspitze und ist auch im Baurecht weiterhin führend. Dafür spricht nicht nur das einhellige Lob zahlreicher Wettbewerber für das relativ große Team um Dr. Michael Lagler, sondern auch die Zahl der großvolumigen Transaktionen und Projekte, die Schönherr umfassend für sämtliche namhafte Mandanten begleitet. Dabei deckt die Kanzlei auch immer häufiger die finanzierungsrechtlichen Aspekte ab, um die sich der neu ernannte Partner Laurenz Schwitzer kümmert. Während die Kanzlei auf Transaktionsseite trotz Corona auch in einige Hoteldeals eingebunden war, beriet sie baurechtlich unter anderem zu zahlreichen Wohnprojekten, wobei ein junger Partner an die Seite des renommierten Dr. Peter Madl getreten ist. Gleichzeitig ist Schönherr auch bei (internationalen) Infrastrukturprojekten sehr gefragt, wobei die Baurechtler eng mit den Öffentlich-Rechtlern zusammenarbeiten. Ein Beispiel ist die Beratung von Internationale Rheinregulierung bei der Verbesserung des Hochwasserschutzes am Rhein in Österreich und der Schweiz sowie der Renaturierung des Flusses.

Stärken: Transaktionen, inkl. Finanzierung, CEE-Geschäft.

Oft empfohlen: Dr. Michael Lagler („gutes Standing am Markt", Mandant; „Dealmaker", „kompetenter und zielorientierter Verhandlungspartner", „führender Name im Immobilienrecht", Wettbewerber), Arabella Eichinger („sehr angenehm", „beson-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 15/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

ders lösungsorientiert", „Hotelexpertin", Wettbewerber), Dr. Peter Madl („sehr fundierter Experte", Mandant; „äußerst professioneller, sachlicher und vernünftiger Umgang mit einem praktischen Zugang zur Problemlösung", „top", „extrem professionell", Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 Counsel, 1 RA, 9 RAA

Schwerpunkte: Breiter Beratungsansatz, gleichermaßen aktiv im Immobilienwirtschaftsrecht (u.a. Transaktionen, Finanzierungen, Restrukturierungen), im Privaten und Öffentlichen Baurecht (u.a. Bauvertragsrecht, Prozesse) u. Mietrecht.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Unger Unternehmensgruppe bei div. Transaktionen; Covivo bei Kauf von 8 Luxushotels; Red Bull bei Kauf Headquarter im ‚Viertel Zwei'; S Immo bei Kauf ‚Zagrebtower'. **Projektentwicklung**: Art-Invest, u.a. bei Kauf und Entwicklung des Wohnkomplexes ‚Am Donaukai'; Union Investment Real Estate bei Kauf und Entwicklung der Shopping-Mal ‚Welas Park'; GBI bei Entwicklung und Verkauf von Studentenwohnheimen. **Baurecht**: Internat. Rheinregulierung bei ‚Project Rhesi'; Flughafen Wien zu 3. Piste; Asfinag bei div. Autobahnprojekten. **Anlagenbau**: Zellstoff Pölls, u.a. bei Fabrikerweiterung; TIWAG Tiroler Wasserkraft bei Bau Wasserkraftwerke.

■ SCWP SCHINDHELM

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪
Privates Baurecht ✪✪✪

Bewertung: Die Immobilienpraxis ist regelmäßig in zahlreichen, auch großvolumigen Transaktionen zu sehen. Ein Beispiel ist der Verkauf des ‚Austro Tower' an der Seite von Stammmandantin Soravia an die deutsche Deka Immobilien, der als Forward Deal abgewickelt wurde. Hier wie auch bei anderen Mandaten war SCWP bereits bei der Entwicklung der Immobilien baurechtlich beratend tätig, ebenso im Vergabe-, Beihilfe und Öffentlichen Recht. Aufgrund der Corona-Pandemie beriet die Praxis zuletzt vermehrt zu Vermietungsthemen, etwa Betreiber von Einkaufszentren. Zudem war sie zunehmend im Trendbereich Logistik aktiv. Von den meisten ihrer Wiener Wettbewerber hebt sich SCWP durch ihre starke Präsenz in Oberösterreich ab. Im Übrigen schlug sich der zuletzt angestoßene Generationswechsel der Gesamtkanzlei auch in der Immobilien- und Baurechtspraxis nieder: Hier wurden gleich drei neue Salary-Partner ernannt.

Stärken: Immobiliendeals, Fondsstrukturierungen.

Oft empfohlen: Dr. Immanuel Gerstner

Team: 5 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 2 RA, 6 RAA

Schwerpunkte: Breite Praxis, u.a. für Immobilientransaktionen u. -entwicklung, Strukturierung von Immobilienfonds; Mietrecht. Privates Baurecht, Baubegleitung, auch Prozesse; Öffentl. Baurecht (inkl. Schnittstellen zum Vergaberecht).

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Soravia bei Verkauf ‚Austro Tower' u. Refinanzierung eines Mezzanine-Darlehens; IFA Institut für Anlageberatung bei Kauf ‚Residenz Mayburg'; Primevest Capital bei Kauf einer Wohnanlage; Privatinvestoren als Gesellschafter einer immobilienbesitzenden Gesellschaft bei Anteilsverkauf an Süba. **Projektentwicklungen:** IES Immobilien Gruppe, u.a. bei Realisierung ‚Marina Tower'.

■ VAVROVSKY HEINE MARTH

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist im Immobilienwirtschaftsrecht vor allem wegen des hohen Track Record von Namenspartner Dr. Christian Marth im Markt bekannt. Institutionelle Investoren, insbesondere offene österreichische Fonds, die sich zu (Transaktionen mit) Wohnimmobilien an ihn wenden, prägen den Mandantenstamm. Darüber hinaus ist Union Investment eine langjährige Mandantin, die VHM zuletzt beim Kauf des Quadrant Nr 2 des steirischen FMZ ‚Hatric' beriet. Zum wiederholten Male setzte auch REInvest beim Verkauf der ehemaligen Bahndirektion in Wien auf die Kanzlei. Einen wesentlichen Teil des Geschäfts stellen auch Bauträger-Abverkäufe dar. Die Baurechtspraxis ist unterdessen insbesondere mit gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren zu komplexen Sachverhalten betraut. Für die baurechtliche Konfliktlösungskompetenz steht Dr. Nikolaus Vavrovsky. Über einen ausgewiesenen Baurechtler verfügt die Kanzlei allerdings nicht, weshalb auch die Marktwahrnehmung eher auf das Immobilienrecht beschränkt bleibt. Um dem wiederum gewachsenen Mandatsaufkommen der Immobilien- und Baurechtspraxis gerecht zu werden, erweiterte die Kanzlei ihre Konzipientenriege.

Stärken: Transaktionen für Immobilienfonds.

Oft empfohlen: Dr. Christian Marth („sehr erfahren bei der Beratung zum Ankauf von Immobilienprojekten", Mandant; „schaut die Dinge im Detail an, zielführender Verhandlungsstil", Wettbewerber)

Team: 4 Eq.-Partner, 4 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Immobilientransaktionen und Projektentwicklungen, inklusive Privates und Öffentliches Baurecht. Daneben streitiger Bereich (insbes. Schiedsverfahren).

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Union Investment laufend bei Transaktionen, u.a. bei Kauf von Quadrant Nr 2 des steirischen FMZ ‚Hatric'; REInvest Asset Management bei Verkauf von Gründerzeitimmobilie; Bank Austria Real Invest laufend bei Verkauf von Büro-, Geschäfts- und Wohnobjekten; Erste Immobilien u. LLB Immo KAG (vormals Semper Constantia) laufend bei Transaktionen. **Projektentwicklungen:** Ing. Hans Bodner Bau bei Entwicklung des BusinessPark Wals.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 27.05.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 124.119 mm² Seite: 44-60 16/16

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Claudia Otto

WOLF THEISS

Immobilienwirtschaftsrecht ✪✪✪✪
Privates Baurecht ✪✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei zählt im Baurecht zu den führenden Einheiten in Österreich und ist auch im Immobilienrecht sehr angesehen. Grund dafür ist ihre hohe Reputation sowie ihr umfassendes Beratungsangebot, das sie mit ihrem partnerstarken Team gut abdecken kann. Dabei erlangten auch zwei jüngere Partner zuletzt zunehmend Präsenz, was in Anbetracht des bevorstehenden Generationswechsels vielversprechend ist. In prominenten Transaktionen war WT zuletzt zwar nicht ganz so stark vertreten wie Schönherr, konnte aber einen außergewöhnlichen Deal für sich verbuchen: Sie beriet den spanischen Telekommunikationsdienstleister Cellnex Telecom bei allen österreichischen Aspekten des europaweiten und milliardenschweren Kaufs von Mobilfunkstandorten. Die Transaktion war die erste ihrer Art in Österreich, könnte aber den Beginn eines Trends markieren. Neben dieser Neumandantin konnte WT unter anderem auch Deka Immobilien von sich überzeugen, die sie beim Kauf des ‚Austro Towers' beriet. Während die Immobilienrechtler auch in eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Wiens, den Nordwestbahnhof, eingebunden sind, können die Baurechtler umfassende Erfahrung bei Tunnelprojekten vorweisen. So beraten sie etwa eine Arge im Zusammenhang mit dem ‚Brenner Basistunnel'. Während WT bei Infrastrukturprojekten vor allem für Auftragnehmer zuständig ist, beraten sie im Anlagenbau zunehmend auch auf Auftraggeberseite, etwa Boehringer Ingelheim. Sehr engagiert zeigt sich die Praxis auch bei der Digitalisierung: Sie entwickelte zwei IT-Plattformen: Eine optimiert die Erstellung von Mietverträgen, die andere hilft bei der Abwicklung von Bauträgerprojekten.

Stärken: Breit aufgestellte u. sehr erfahrene Praxis in allen Belangen des Immobilien- u. Baurechts.

Oft empfohlen: Dr. Peter Oberlechner („guter Verhandler, fachlich fair", Wettbewerber), Wolfgang Müller („herausragend", „führend im Baurecht", „top", Wettbewerber), Dr. Thomas Anderl („sehr gut vernetzt; schnelle Bearbeitung der Fragestellungen; fachlich hoch qualifiziert", Mandant über beide, „fachlich extrem kompetent, sehr zuverlässig, sehr gut vorbereitet", Mandant), Birgit Kraml („hervorragende Arbeit, sehr gute Beratung", „kompetent und schnell, unkomplizierte Kommunikation", Mandanten) Dr. Erik Steger, Dr. Karl Binder

Team: 6 Partner, 7 RA, 8 RAA

Schwerpunkte: Viel Erfahrung bei Transaktionen und Projektentwicklungen, im Öffentlichen und Privaten Baurecht sowie Miet-/Pachtrecht. Regelmäßige, projektbezogene Zusammenarbeit mit den starken Praxen im Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarkt- und Steuerrecht sowie der Prozess- und Schiedspraxis.

Mandate: Immobilienwirtschaftsrecht: Cellnex bei Kauf von rund 4.500 österreichischen Mobilfunkstandorten; Deka Immobilien bei Kauf ‚Austro Tower'; ZBI Zentrale Boden Immobilien bei Kauf ‚Wohngarten'; Erste Group Immorent bei Verkauf Büro- und Rechenzentrum; Art-Invest regelm. miet- und baurechtl. bzgl. ‚Millennium Tower'; Garbe bei Kauf 2-er Logistikprojekte. **Projektentwicklungen**: ÖBB bei Stadtentwicklung ‚Nordwestbahnhof'; Goha Immobilien bei Planung und Errichtung Wasser- und Funpark; Wiener Linien bei Infrastruktur- und Wohnungsbauprojekt; McArthurGlen bei Entwicklung 2-er Designer Outlets. **Baurecht**: Arge H 51 bei ‚Brenner Basistunnel'; Boehringer Ingelheim bei Bau Produktionsanlage; Doppelmayr Immobilien bei Bau Headquarter; BeMo Tunneling bei Bau Laufwasserkraftwerk. **Prozesse**: Implenia lfd.; Porr bei ICC-Schiedsverfahren.

Methodik

Zielsetzung

In den Rankings und der dazugehörigen textlichen Bewertung werden Kanzleien und Anwälte (hiermit sind stets auch Anwärter umfasst) aus Österreich mit besonderer Bekanntheit im Bereich Immobilienwirtschafts- und Baurecht für Unternehmen vorgestellt. Die Texte und Rankings sind v.a. für Mandanten, aber auch für Rechtsanwälte bestimmt, und sollen dazu beitragen, den zunehmend unübersichtlichen Markt anwaltlicher Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen transparenter zu machen. Zugleich sind die Bewertungen Hilfestellung für Jus-Studenten und Rechtsanwaltsanwärter, die sich über den Markt unterrichten wollen.

Recherche

Die Texte und Rankings werden von einer unabhängigen Redaktion des JUVE Verlags recherchiert und geschrieben. Im Rahmen der Recherche hat JUVE in den vergangenen ca. 12 Monaten Anwälte, Mandanten und vereinzelt auch juristische Akademiker befragt, um deren Wahrnehmung und Einschätzung des Marktes und bestimmter Kanzleien zu ermitteln. Insgesamt kamen dabei rund 2.080 Gespräche bzw. schriftliche Interviews mit Anwälten, Behördenvertretern, Mandanten aus Österreich (Unternehmen, Finanzinstitute, Öffentl. Hand) zusammen.

Die Darstellung zu den ausgewählten Kanzleien stellt keine Werbung dar und ist nicht käuflich.

Weitergehende Informationen zu **Methodik** und **Recherche** finden Sie online unter **www.juve.de/handbuch/at/methodik**

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 28.05.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at